

Böhme-Bote



6. Ausgabe 2019/20 20.12.2019



Termine:

Fr,	20.12.	10:30	Christgeburtspiel (Schluss 12h)
23.12.2019 bis einschl. Mo., 6.1.2020 W e i h n a c h s t f e r i e n			
Mi,	08.01.	17:00	Präsentation der Jahresarbeiten Kl. 12
Do,	09.01.	17:00	Präsentation der Jahresarbeiten Kl. 12
Fr.+Sa,	10./11.01.		Intervision / schulfrei!
Mo,	13.01.	19:30	EA Klasse 4
Mo,	20.01.	19:30	EA Klasse I
Mi,	22.01.	19:30	Info-Abend zur Waldorfpädagogik in Zittau
Do,	23.01.	19:30	Schulrat
Di,	28.01.	19:30	EA Klasse 9/10
Fr,	31.01.	19:30	Themenabend Schulmensa
Sa,	01.02.	10:00	Monatsfeier und Tag der offenen Tür
Mi,	05.02.	19:30	Mitgliederversammlung
Fr,	07.02.		Elternsprechtage / schulfrei

**Das pädagogische Kollegium und die Mitarbeiter der Verwaltung
wünschen allen Schülern, Eltern und Freunden
von Herzen eine friedliche, frohe und besinnliche Weihnachtszeit -
und uns allen ein glückliches „Umzugsjahr“ 2020!**



(selbstgebaute Krippen aus der 2. Klasse)

AUS DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Schulkalender – noch zu haben!

Leider hat es diese Mitteilung nicht in den letzten Böhme-Boten geschafft: Auch in diesem Schuljahr wurde pünktlich zum Basar unser schuleigener Kalender geliefert – mit Kunstwerken unserer Schüler, allen schulspezifischen Ferienterminen und größeren Veranstaltungen! Wir danken Frau Wittig und Herrn Franz für die Gewinnung der diesjährigen „Kalendersponsoren“, Herrn Rast für den Satz und den Schülern für ihre schönen Bilder! Für 3 Euro pro Stück (bzw. 2 Stück für 5 Euro) ist der Kalender auch nach den Weihnachtsferien noch im Sekretariat zu erwerben! Die restlichen Exemplare werden an verschiedene Einrichtungen verschenkt.

AUS DEM SCHULLEBEN

Bericht Adventsgärtlein

Am 2. Dezember konnten sich die Kinder der 1. und 2. Klasse mit dem Adventsgärtlein auf die kommenden Wochen einstimmen. Nach einer kleinen Geschichte in jeder Klasse gingen wir in die Konsulstraße 21, wo im fast dunklen Raum die Spirale gelegt und mit Mineralien und Muscheln geschmückt war (siehe Titelbild). Tannenduft und adventliche Musik begrüßten uns. Nacheinander gingen die Kinder in aller Ruhe in die Mitte um dort ihre Kerze anzuzünden und sie dann auf ihren Platz in der Spirale zu stellen. Am Ende erhellte das Licht aus dem Tannengärtchen den ganzen Raum. So begann der Montag mit diesem schönen Erlebnis für die Sinne und das Gemüt. (*S. Waschelitz*)

A Christmas Carol – it was wonderful!

Die Klasse 9/10 und elf Kinder aus der Klasse 5/6 haben letzte Woche einen wahren Marathon an Proben und Aufführungen gemeistert – und die viele Arbeit hat sich gelohnt, es



wurde wirklich ein englisches Theaterstück, das vier mal vor begeistertem Publikum aufgeführt wurde! Ich danke allen Menschen, die dieses sozialkünstlerische Großprojekt von der ersten keimhaften Idee bis zur Blüte mit gehegt und gepflegt haben, allem voran meinem Kollegen Johannes Halbauer für die Ausgestaltung des Bühnenbildes und die kongeniale Zusammenarbeit in der Regie, Birgit Beltle

vom KulTOURpunkt für das große Entgegenkommen mit der Raumvermietung, unserem Hausmeister Herrn Gottenbusch, der sofort kam, als der große rote Vorhang bei der Generalprobe drohte von der Decke zu fallen, Herrn Hommel für die Unterstützung im Kulissenbau, Frau Rupprich und Frau Seidel für die verlässliche Hilfe beim Schminken, und den 23 Schülern der Klasse 9/10, die sich auf diese große Herausforderung eingelassen und uns am Ende alle überrascht haben! (C. Steinkellner)



Ungehobelt, kalt, geizig - Scrooge in Charles Dickens Weihnachtsgeschichte? Ein starker Stoff, an den sich die Klasse 9/10 mit ihren Klassenbetreuern Clara Steinkellner und Johannes Halbauer mit ihrem Klassenspiel herangewagt haben. Inzwischen sind alle Bühnenaufführungen gespielt, Gespräche und Gedanken wirken nach.

Ich habe mit der Schulgemeinschaft der Waldorfschule „Jacob Böhme“

die Theater-aufführung am Freitag, dem 13.12.2019 am Vormittag gesehen. War das die Klasse 9/ 10, die sonst auch durch die Flure tobt? Nein, das konnte sie unmöglich sein. Konzentriert, textsicher, singend, in verzauberndem Spiel auf der Bühne. Berührende Momente am Familientisch mit Mutter Rosalie, Vater Matti, den Kindern aus der Klasse 5/6 - das war das echte Weihnachts-



abendessen! So bewegend gespielt - das Schicksal des kleinen Tiny Tim, den der Weihnachtsgeist ins Leben zurück holt. Die Requisiten detailtreu ausgesucht, die Bühne lebendig gestaltet und professionell ausgeleuchtet. Absolut gelungen. Ihr habt die Rollen gespielt und seid euch dabei erkennbar treu geblieben, Liam beim Verhandeln des Preises für die Lumpen, die verrückte Jugendgruppe - Julia perfekt gestylt, die feinen Kleider von Hannah, Annalena, Amelie; Cornelius und Janus in feinem Zwirn. Die Damen wurden im Tanz begleitet von Erik, Anton, Paul - wer hätte gedacht, dass sie dabei so eine gute Figur abgeben. Aus Freude über die erfolgreiche Aufführung wurde das Tänzchen nach dem Theaterspiel gleich noch einmal aufgeführt im Bahnhofsgebäude. Die Reisenden und Gäste staunten nur über eure ausgelassene Begeisterung. Ja, so sind sie. Danke den Solisten an der Violine - Lina und Frau Steinkellner. Na, und ohne Geister, Scrooge - hervorragend gespielt von Mirja, Livi, Frida, Felix, Noah und ohne Amalia als Charles Dickens - hätte es den



Wandel im Herzen Scrooges nicht gegeben. Da war es wieder das Wunder der Weihnachtszeit.

Danke, liebe Schüler, dass ihr all die Strapazen durchgestanden habt, danke an all die unsichtbaren Helfer und Unterstützer, die dieses Erlebnis ermöglichten und mein Herz berührten. (von Fr. Raupach)

„Am Anfang hätte ich nicht gedacht, dass es doch so gut wird.“ (Hannah) Jetzt fallen alle Anstrengungen ab und es wird deutlich, was sich verändert hat. Ich trage aus Einschätzungen zusammen, wie die Schüler ihr Wirken reflektieren.

So sind sich Noah, Hannah, Felix, Julka einig - dass sie sich weder die Rolle, die Textfülle, noch den Stress zugetraut hätten. Die Schüler erlebten eine angespannte, stressige Zeit, in der sie lernten Streit, Kritik auszuhalten, Geduld zu üben. „Im Nachhinein hat sich alles gelöst.“ (Hannah), „... hat es mir Spaß gemacht.“ (Amalia), „... bin ich ziemlich zufrieden mit mir.“ (Frida und Doro), „Was am Anfang schwer war, wurde dann einfach.“ (Julka).

So sind alle ein Stück gewachsen. Ich bin selbstbewusster geworden, ich habe mein Englisch, verbessert, ich kann besser lesen, ich habe neue Wörter gelernt, ich habe gelernt, mit Geduld umzugehen, meine Aussprache hat sich verbessert, ich habe gelernt, meine Aufregung zu beherrschen - so schreiben Amalia, Doro, Hannah, Lina.



„Aber auch beim Spielen hat man eine gewisse Grundnervosität. Aber ab dem Moment muss man sich auf seine Kollegen verlassen, wie auf ein Kissen fallen lassen. Ich fand es extrem schön, wenn man als Scrooge zu Applaus kam und die ganze Klasse noch mal eskaliert ist mit Klatschen. ... Es war nicht immer leicht. ... Aber es hat mich dazu gebracht, mit Leuten zu reden, mit denen ich sonst nicht so viel zu tun habe. Und ich habe es genossen, zeigen zu können, was ich kann und wozu ich/ wir in der Lage sind. Ich habe es geliebt, damit beschäftigt gewesen zu sein.“ (Mirja)

„Außerdem liebe ich Theater und Schauspiel.“ (Doro) Ich habe beim Spiel vor der Schulgemeinschaft das Publikum sehr wahrgenommen, „Die Aufregung war größer - WARUM? - keine Ahnung.“ (Hannah) „Liebe war im Spiel“ (Lina, Klasse 9)



Musikprojekt der Klasse 7/8

Wie schon im letzten Jahr hatte wieder eine Klasse unserer Schule das Glück drei Tage mit fünf Musikern der Lausitzer Philharmonie gemeinsam ein Musik- und Tanz-Stück zu erarbeiten – am Mittwoch um 13 Uhr durften die Klassen 4-10 in die Probenräume der Musiker in der Obermühle wandern und neben verschiedenen Musikstücken berührende und humorvolle Tanz-Szenen aus dem Nussknacker erleben – unterlegt mit eigener Musik, die erst in den gemeinsamen Workshoptagen erarbeitet wurde! Beim Konzert am Donnerstag in der Wartburg gab es zusätzlich kammermusikalische Stücke der Profi-Musiker zu hören – ein rundum gelungener Abend!

Die 12. Klasse präsentiert ihre Jahresarbeiten!

Bereits am ersten Schultag im August stellten unsere Zwölftklässler die Themen ihrer Jahresarbeit vor der gesamten Oberstufe vor – Jahresarbeit? Ja, an der Waldorfschule sollen alle Schüler/innen in der 12. Klasse ein Thema ihrer Wahl über mehrere Monate (am besten ein ganzes Jahr) vertiefend bearbeiten, eine schriftliche Arbeit von 15 bis 30 Seiten verfassen, einen praktischen oder künstlerischen Teil dazu ausarbeiten, einen Präsentationstisch gestalten und die Arbeit öffentlich vorstellen. Über längere Zeit mit einer Frage zu leben, heißt, zum Forscher zu werden: wo gibt es noch Informationen zum Thema, wer kann Hinweise geben, welche Antwort bringt mich zu neuen Fragen? Gleich zu Beginn des neuen Jahres dürfen wir zu folgenden Präsentationen in die 12. Klasse einladen:

Mittwoch, 8.1. 2020

- 17.00 Bach, Friedrich: CNC – Fräse
- 17.30 Fiedler, Anastasia: Kinderbuchillustration
- 18.00 Gabschuß, Paula: Modern Dance
- 18.30 Kaffeepause / Besichtigung der Präsentationstische / Gespräche
- 19.00 Michael, Anna-Lena: Völkerwanderung
- 19.30 Waschelitz, Judith: Exponat aus tierischen Knochen
- 20.00 Voß, Mauno: Kräuter und ihre Heilwirkung
- 20.30 Tanz-Performance von Paula Gabschuß

Donnerstag, 9.1. 2020

- 17.00 Bagi, Kai: Hydraulik - Hydraulische Presse
- 17.30 Basenach, Angela: Von der Idee zur Bühne – ein Tanztheater
- 18.00 Kania, Julia: Sport und Bewegung – Auswirkungen auf die Psyche des Menschen
- 18.30 Kaffeepause / Besichtigung der Präsentationstische / Gespräche
- 19.00 Schönherr, Jonas: Ist E-Sport wirklich ein Sport?
- 19.30 Seidel, Nina: Vergleich Regelschule – Waldorfschule. Schwerpunkt Grundschule.
- 20.00 Tanz-Performance von Angela Basenach

Klasse 1 und 3 haben unsere Baustelle besucht!

Am vergangenen Dienstag morgen war es auf der Baustelle am Güterbahnhof anders als sonst: für die rund 30 Arbeiter, die dort im Moment zu Gange sind, wurde von den Mitarbeitern der Verwaltung unserer Schule ein herzhaftes Frühstück vorbereitet, und die Klassen 1 und 3 waren zu Besuch, um den Arbeitern ein kleines Szenenspiel darzubieten und sich ihre zukünftigen Klassenräume zeigen zu lassen! Bald werden Fenster und Türen eingebaut, und die Trockenbauphase beginnt – zuerst sollen entlang der Gänge alle Leitungen verlegt werden, damit dann die Klassenräume Stück für Stück ausgestattet werden können. Wir danken den vielen Menschen, die so fleißig an unserem neuen Schulhaus im Güterbahnhof bauen und wünschen störungsfreies Vorankommen!

AUS DEM VORSTAND

Mitgliederversammlung

Wie bereits im letzten BB angekündigt, wollen wir am 05.02.2020, um 19.30 Uhr die Jahresmitgliederversammlung durchführen. Bitte den Termin vormerken. Es sollen wichtige Themen besprochen werden:

1. will das Kollegium aus dem Hort über die zukünftige Ausrichtung und Entwicklung des Hortes am neuen Standort sprechen.
2. wird Herr Weise von unserem Architekturbüro einen Baubericht geben.
3. wird sich der Chefkoch unserer zukünftigen Schulküche vorstellen und wir wollen über die zukünftige Ausrichtung und Finanzierung der Küche sprechen.
4. ist geplant, dass der Baukreis zum Projekt Außenanlage des neuen Schulkomplexes spricht und in diesem Zusammenhang Gedanken zur besseren Absicherung der Elternleistungen vorträgt.

Natürlich gibt es einen Haushaltsbericht und eine Haushaltsplanvorlage. Es gibt also einiges zu diskutieren. Die formelle Einladung folgt.

Erzieher für den Hort gesucht

Der Hort soll sich mit dem Umzug an den neuen Standort vergrößern, also mehr Schülern Platz geben. Daher benötigen wir für die Verstärkung des Teams eine freundliche Person mit einer Erzieher-Qualifikation. Bitte Bewerbungen an die info@waldorfschule-goerlitz.de, gern uns auch Kontakte geben, mit wem wir über eine solche Beschäftigung sprechen könnten.

Schülerbibliothek

Frau Preissler war sehr fleißig und so sollte es gelingen, die Schülerbibliothek mit Hilfe von Frau Kuba-Träger am 03.02.2020 im gegenwärtigen Stand zu eröffnen! Somit hätten die Schüler die Möglichkeit über die Winterferien hinweg sich mit Lesematerial zu versorgen.

AUS DER VERWALTUNG

Und erneut verabschieden wir ein Jahr von großer Bedeutung für unsere Schulgemeinschaft. Die Weichen in Richtung Güterbahnhof sind gestellt. Der Zug hat seine Fahrt aufgenommen und die Strecke führt nur in eine Richtung, nämlich zum „Um-Zug“ der Schule im neuen Jahr. Möglich ist das, weil es viele Menschen gibt, die diese Fahrt begleiten und den Zug angeschoben haben. Mit Ihrer Kraft und Ihrem Tun, Schaufel um Schaufel Antrieb in den Kessel der Lokomotive zu bringen, damit der Zug in Fahrt bleibt und den riesigen Berg an Aufgaben erklimmen kann.

Manchmal ist es für den einen oder anderen zu viel, was er an Kraft hinein gibt, weil er sieht: es ist zu wenig Dampf auf dem Kessel, der die Räder antreibt. Einer gibt zu viel, weil mancher nicht das an Kraft hineingibt, was er könnte. Es ist eigentlich nicht notwendig, nur große Brocken im Kessel zu haben, die dann komplett verbrennen müssen. Besser sind viele unterschiedliche große Stücke, die sich gegenseitig entzünden und so die Wärme halten und dann aus sich selbst heraus neues Feuer entzünden, um viel Dampf für unsere Schullokomotive bereitstellen zu können.

Bitte denken Sie darüber nach und bringen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten in die Gemeinschaft der Schule ein. Wäre das nicht ein guter Vorsatz für das neue Jahr? Wir brauchen Ihre Hilfe in vielen Belangen, im schulischen Alltag aber natürlich auch bei der Umsetzung unseres großen Bauprojektes.

Vielen Dank bei allen, die mit uns waren und ihre Kraft gaben. Wir können sehr stolz auf uns sein, als so kleine Schule mit gerade 150 Schülern so viel erreicht zu haben.

Zunächst wünsche ich Ihnen ein Weihnachtsfest und vielleicht dazu noch ein paar freie Tage mit Ruhe für den Körper, Besinnlichkeit für den Geist, Freude für das Herz und Frohsinn für die Seele.

Rutschen Sie gut in das neue Jahr und bleiben Sie gesund. Für das neue Jahr wünsche ich uns dazu weiterhin einen achtungsvollen Umgang miteinander und freudvolles, gemeinsames Tun zum Wohle der Schulgemeinschaft für eine gute Schule für unsere Schüler.

Frau Suchant, Frau Zirke und Herr Gottenbusch schließen sich gern den Grüßen an.

Mit weihnachtlichen Grüßen
Lutz Ackermann

AUS DEM BAURAT

1. Wir suchen immer noch Menschen die regelmäßig, z.B. zum Feierabend oder am Wochenende auf unsere Baustelle gehen und dort Material bergen was sonst entsorgt wird, dass später noch benötigt werden könnte.
2. Wir suchen nach wie vor jemanden der sich um die Vermarktung von Materialien kümmern könnte die wir nicht mehr brauchen. Fenster, Tore usw.

AUS DEM UNTERRICHT

Eine Rezension nach M. Pressler Bitterschokolade

Zartbitterschokolade

(Schülerin Klasse 9/10)

Eva sieht oft in den Spiegel.

Oft denkt sie nach.

Über sich, über Familie und oft an ihren Körper.

Ihr Körper, der in eine dicke Fettschicht eingerollt, ist sie.

Wie ein Schmetterling, der aber als hässlich-dicke Raupe von einem Blatt zum anderen wandert und isst.

Nach genau diesem, noch nicht vorhandenen Schmetterling, sehnt Eva sich.

„Du bist zu dick dafür!“

„Nein so etwas trägt noch mehr auf!“

„Ich mach dir da eine Naht, dann wirkst du dünner.“

„Iss nicht immer so viel, du wirst immer dicker!“

Es tut weh, täglich diese Worte zu hören.

Eva weinte, weinte und weinte.

Als sie auf dem Weg zur Küche war, um ein bisschen Hoffnung zu essen, liefen ihr noch die letzten Tränen über die Wangen. Es sollte auch bei dem bisschen bleiben, doch der Lachs war schneller weg als gehofft.

Sie legte sich ins Bett und dachte im Weinen nach.

Ab morgen mache ich Diät!!!

Tage vergingen wie Jahre. Jahre mit Schmerzen.

Jedes Mal, wenn sie an Essen dachte, tat der Bauch weh. Ein Stechen, ein Krampfen, eine Qual.

Nach dem Abendbrot ging Eva auf die Toilette. Nur manchmal, wenn sie etwas gegessen hatte. Kurz durfte sich der Magen freuen, aber kurze Zeit später war alles wieder leer. Bis auf die letzten Krümel. Nichts sollte mehr in ihrem Magen sein. Danach fühlte sie sich gut.

Eva dachte nach. Über ihren Vater und auch über Michel, ihren Freund. Beide meinen, Eva ist zu dick...

Ihr liefen Tränen übers Gesicht, als sie sich fühlte wie ein Walross. Ein dickes, schwitzendes Walross.

Die ganzen Diät Bücher bringen nichts, zu viel essen und zu wenig Zeit, um dünn zu werden. Eine Qual...

Nach einiger Zeit hatte sie eine Freundin, eine Freundin, die für sie da war, ihr Kraft gab.

Nach so langer Qual, fühlte Eva sich endlich wie ein Schmetterling. Wie DER Schmetterling. Abgenommen hatte sie kaum. Und im Nachhinein war das auch gut so.

Eva ist ein Schmetterling !!

Das Ganze, was ich geschrieben habe, ist meine Geschichte. Meine Geschichte, die ich durchlebt habe. Ein paar Abweichungen haben Eva und Ich, dennoch ist vieles ähnlich. Magersucht, Schmerz, Angst und Worte.

Das hat mich zu diesem Menschen gemacht, der ich heute bin.

MITTEILUNGEN – ANZEIGEN – HINWEISE

Herzliche Einladung zum Lesekreis

Die anthroposophische Arbeitsgruppe in der Oberlausitz trifft sich jeden 2. Montag auf dem Lindenhof zu Pfaffendorf, Hauptstr. 10, 02829 Markersdorf zum Lesekreis. Unsere aktuelle Lektüre ist "Von Jesus zu Christus", 10 Vorträge von Rudolf Steiner 1911, GA131, oder Tb 645. Ab 14. 10. ist der Beginn um 19:30 (statt bisher 20:00 Uhr), davor gibt es (in der Regel) um 18:45 Eurythmie mit Johannes Halbauer in kleiner Runde.

Interessierte Menschen sind herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Erika & Reinhard Mäder, Fon + Fax: 03581 730491

Die Christengemeinschaft Görlitz

lädt an folgenden Samstagen 2019:

26. 12. (2. Weihnachtsfeiertag)

25.1. / 29.2. / 21.3. / 25.4. / 30.5. / 20.6. / 18.7.

Am 2. Weihnachtstag (26.12.) gibt es statt der Kinderhandlung um 11:45 eine Aufführung des Schattenspiels „Die Wichtelmänner“ nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, mit Gabriela Halmagean für Kinder und Eltern.

zur Menschenweihehandlung von 10.00 bis 11.00 Uhr,

zur Sonntagshandlung 11.15 bis 11:30 Uhr für Schulkinder bis zur Konfirmation/Jugendfeier

bzw. ab 12 Uhr zu *Begegnung und Gespräch* bei Kaffee und Kuchen

in die Langenstraße 32, 02826 Görlitz (Parterre rechts) ein.

Die Angebote können einzeln jedes für sich wahrgenommen werden.

Nähere Auskunft bei: Herrn Jan Tritschel 0351/ 42780831, jantritschel@gmx.de, Pfarrer der Christengemeinschaft Dresden (und Görlitz) bzw.

Frau Doris Bach, 01626005375, dorischbach@gmail.com, Initiativhelferin vor Ort



Ein Zitat zum Schluss

„Stichl, was is dös für a singa und jubiliera?
An gespenst wüll uns vexier'n,
unsern schlof tuat es durchwirra.“

„I, wunder groß und wunder überaus,
I schau nur a weng für den huat 'naus,
Allbehend siach i a großes und a helles licht,
Was scheint dort für a gsicht?“

„A stimm i her so hell und kloar,
Scheint ma, es war an englische schoar.“

... Worte der Hirten im Oberuferer Christgeburtspiel, als der Engel ihnen erscheint...

Mitteilungen für den Böhme-Boten bitte an: boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Redaktionsschluss: Montag, 13.1.2019 (bzw. 3.2. 2019)

Texte bitte im Format txt/doc oder einfach als Emailtext senden. Plakate / Bilder / Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post!

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ und erscheint ungefähr jede dritte Schulwoche. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat : Montag bis Freitag 8 bis 14 Uhr).

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“, Konsulstraße 23, 02826 Görlitz
Tel: (03581) 7641300 E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de www.waldorfschule-goerlitz.de

V.i.S.D.P.: Lutz Ackermann

REDAKTION UND SATZ: Clara Steinkellner

TITELBILD: die Spirale unseres Adventgärtleins

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.